GRÜNORDNUNGSPLAN

GEMEINDE: WALDSOLMS

BAUGEBIET: AM HIRSCHSTEIN

BEPFLANZUNG - BESTEHEND

RANDBEREICH SICHT- UND WINDSCHUTZ ANPFLANZUNG	ACER OMORICA - PINUS SYLVESTRIS - PSEUDOTSUGA MENZIESII VIRIDIS - LARIX DECIDUA - QUERCUS ROBUR - QUERCUS RUBRA - ACER PSEUDOPLATANUS - BETULA PENDULA - SORBUS AUCUPARIA - AESCULUS HIPPOCASTANUM - ACER PLATANOIDES - QUERCUS PETREA - POPULUS TREMULA - SALIX VIMINALIS - SALIX ELEAGNUS - POPULUS CANADENSIS - SALIX ALBA - SALIX AURITOLIA - ALNUS INCANA - PRUNUS SPINOSA

BEPFLANZUNG - GEPLANT

INNENBEREICH STRÄUCHER EINZELNE BAUMGRUPPEN	SORBUS AUCUPARIA - FRAXINUS EXCELSIOR - VIBURNUM LANTANA - PRUNUS MAHALEB - CORYLUS AVELLANA - PINUS MUGO - ALNUS GLUTINOSA - BETULA PENDULA - ACER CAMPESTRE - ALNUS INCANA - CORNUS SANGUINEA - CARPINUS BETULUS - SORBUS ARIA - PRUNUS AVIUM - SALIX ELEAGNUS - QUERCUS ROBUR - LARIX DECIDUA - PINUS SYLVESTRIS - ACER OMORICA

FESTSETZUNGEN

Genehmigt
mit den Auflagen
der Vfg. vom 13. Juni 1980
Az. V/3-61 d 04/01-Kraftsolms
Darmstadt, den 18. Juni 1980
Der Regierungspräsident
Im Auftrag:

Ergänzt und geändert aufgrund der Auflage in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten in Darmstadt vom 13.6.1980, V 3 -61 d 04/01-Kraftsolms-SWA

Waldsolms, den 23.6.1980
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Waldsolms
W. (Rettich)
Bürgermeister

PLANZEICHEN

- GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- WASSERFLÄCHE BESTEHEND
- FLÄCHEN FÜR CAMPING
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- FUSS- UND FAHRWEGE
- A ABWASSERLEITUNG
- W WASSERLEITUNG
- F FERNMELDELEITUNG
- BEPFLANZUNG GEPLANT
- BEPFLANZUNG BESTEHEND
- GRÜNFLÄCHEN PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- SO CAMPING — FLÄCHE FÜR WC-RÄUME - DAS ABSTELLEN VON CAMPINGWAGEN AUF DAUER BIS 7 m LÄNGE
- 1 2 / 3 4 — 1 BAUGEBIET, 2 GESCHOSSZAHL, 3 GRUNDFLÄCHENZAHL, 4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL, DACHFORM - SATTELDACH, DACHNEIGUNG - 18°-45°
- EINZÄUNUNG - BESTEHEND
- 1 GEBÄUDE - BESTEHEND

BEBAUUNGSPLAN UND GRÜNORDNUNGPLAN DER GEMEINDE WALDSOLMS

BAUGEBIET: AM HIRSCHSTEIN

ORTSTEIL: KRAFTSOLMS M=1:1000

Bearbeitet:

Solms, den 15.1.1976 .....

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen ~~und Bezeichnungen der Flurstücke~~ innerhalb der Geltungsbereichsgrenze mit dem Nachweis der Liegenschaftskataster übereinstimmt.
Katasterant Wetzlar, den 14.3.1976 .....

Aufgestellt gemäß §§ 2, 8 und 9 BBauG in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.3.1976

Waldsolms, den 31.3.1976 ..... (Der Bürgermeister)

Der Bebauungsplan hat mit Bekanntmachung vom 25.10.1979 vom 5.11.1979 bis 5.12.1979 öffentlich ausgelegen.
Waldsolms, den 6.12.1979 ..... (Der Bürgermeister)

Der Bebauungsplan wurde gem. §§ 5 und 51 der HGO in der Neufassung vom 1.7.1960 in Verbindung mit den §§ 2,8,9 und 10 BBauG in der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.1.1980 als Satzung beschlossen.
Waldsolms, den 28.1.1980 ..... (Der Bürgermeister)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gem. § 12 BBauG und § 5 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § der Hauptsatzung der Gemeinde Waldsolms mit Bekanntmachung vom in der Zeit von bis öffentlich ausgelegt. Der Bebauungsplan ist somit an rechtsverbindlich geworden.

Waldsolms, den ..... (Der Bürgermeister)